



Beschreibung einzelner Settings – Integrative Förderung

1. **Beschreibung**

Im integrativen Setting arbeitet die Psychomotoriktherapeut*in mit den Kindern mit grafomotorischen Schwierigkeiten im Schulzimmer, während die Lehrperson mit den restlichen Kindern Handschriftunterricht durchführt.

2. **Bedeutung im Projekt**

Dieses Setting hat für das Forschungsprojekt eine grosse Bedeutung. Es soll untersucht werden, wie sich die Handschrift bei den Kindern mit grafomotorischen Schwierigkeiten entwickelt, welche die Unterstützung durch die Therapeutin im Schulzimmer erhalten. Bei diesem Setting interessiert uns auch die Entwicklung der anderen Kinder in Bezug auf den Handschrifterwerb.

Die Zuständigkeiten und Verantwortung im Unterricht sind hier klar getrennt: die Psychomotoriktherapeut*in arbeitet mit den Kindern mit Schwierigkeiten und die Lehrperson mit den restlichen Kindern.

3. **Aufwand Datenerhebung und Unterrichtsplanung**

Vorbereitung:

Einmalige Einführung ins Projekt über Zoom. Die Einführung wird als Weiterbildungszeit ausgewiesen.

Termine für Einführungsveranstaltung: Montag 13. September 18:00 bis 19:30 oder Mittwoch 15. September 16:00 bis 17:30

Unterricht und Therapie:

Lehrperson: Für die Unterrichtsplanung und Durchführung entsteht kein zusätzlicher Aufwand.

Psychomotoriktherapeut*in: Durch den Weg in die Klasse entsteht ein organisatorischer und zeitlicher Mehraufwand. Der Aufwand für die Vorbereitung der Lektion entspricht dem «normalen» Aufwand für die Vorbereitung einer Therapiektion.

Wichtig: Die erhobenen Informationen werden strikt nach den Regeln des Datenschutzes verwendet!

Datenerhebung:

a. In der Klasse

- Drei Messzeitpunkte für die Datenerhebung (siehe Zeitplan)
- 1-2 geschulte Projektmitarbeitende arbeiten je an ca. 2 Tagen mit einzelnen Kindern und teilweise auch mit der ganzen Klasse (wenn möglich kommt/kommen immer dieselbe(n) Person(en).
- Aufgaben zu folgenden Themen: grafomotorischen Fähigkeiten, Exekutiven Funktionen und Selbstkonzept der Kinder

b. Lehrperson

- **1. Messzeitpunkt:**
Fragebogen mit Fragen zur eigenen Person und zu jedem Kind aus der Klasse, zum Handschrifterwerb und zur Grafomotorik. Aufwand: ca. 1,5 Stunden.
- **Zweiter Messzeitpunkt:**
Fragebogen zum Handschrifterwerb und zur Grafomotorik. Aufwand: ca. 30 Minuten.

c. Psychomotoriktherapeut*in

- **1. Messzeitpunkt:**
Fragebogen mit Fragen zur eigenen Person, zum Handschrifterwerb und zur Grafomotorik. Aufwand: ca. 1 Stunde.
- **2. Messzeitpunkt:**
Fragebogen zum Handschrifterwerb und zur Grafomotorik. Aufwand: ca. 30 Minuten.

d. Eltern

Einverständniserklärungen zur Teilnahme des Kindes am Projekt. Kurzer Fragebogen (ca. 15')

e. Weiteres

Die Lehrperson oder die Psychomotoriktherapeut*in übermitteln der Projektleitung an der PHBern eine Klassenliste, auf welcher alle Kinder aufgelistet sind, welche im Projekt mitmachen dürfen (einmalig).

4. Zeitplan

Datenerhebung 1: Oktober-Dezember 2021 (nach den Herbstferien)
Interventionsphase: November/Dezember 2021 – ca. April 2022 (16 Schulwochen)
Datenerhebung 2: April-Mai 2022
Datenerhebung 3: November-Dezember 2022

5. Gewinn für LP und Klasse

Es ist der Projektleitung ein grosses Anliegen, dass die Lehrpersonen, die Psychomotoriktherapeut*innen und alle Kinder der teilnehmenden Klassen nicht nur mitarbeiten in unserem Projekt, sondern von unserer Arbeit auch profitieren können.

a. Kinder

- Umfangreiche Materialien für die grafomotorische Förderung (Wert ca. 400.-/ Dezember 2022)
- Kleines Geschenk am Ende der Datenerhebungen

b. Lehrpersonen und Psychomotoriktherapeut*innen

- Nach der letzten Datenerhebung (ca. Dezember 2022) wird das Lehrmittel GRAFINK (Sägesser Wyss, Sahli Lozano und Simovic, im Druck) einmal pro Klasse gratis gestellt (Wert: 75.-)
- Einführungskurs ins Lehrmittel GRAFINK, welches Möglichkeiten der grafomotorischen Förderung in heterogenen Klassen aufzeigt (gratis und freiwillig)

c) Weiteres

Das Grafomotorik-Fördermaterial, welches der Klasse ab Dezember 2022 zur Verfügung steht, kann zwischen Dezember 2021 und Dezember 2022 von der Psychomotoriktherapeut*in in der Therapie und in der integrierten Förderung der kleinen Gruppe von Kindern mit Schwierigkeiten bereits eingesetzt werden.

6. Fragen?

Wir beantworten sehr gerne Fragen zum Projekt.

Bitte wenden Sie sich an Judith Sägesser (judith.saegesser@phbern.ch).